

Bürgschaftsgeschäft zufriedenstellend

Die Bürgschaftsbank Saarland GmbH hat in ihrem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012 eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung gemeldet. Die Bürgschaftsbank Saarland ist eine Selbsthilfeeinrichtung des Mittelstandes, die den kleinen und mittelständischen Unternehmen im Saarland mit Unterstützung der öffentlichen Hand Sicherheiten in Form von Ausfallbürgschaften zur Verfügung stellt, wenn die Unternehmen selbst keine ausreichenden Sicherheiten stellen können. Darüber hinaus werden auch typisch stille Beteiligungen der Saarländischen Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH (KBG), die den kleinen und mittelständischen Unternehmen zur Stärkung ihres Eigenkapitals zur Verfügung gestellt werden, anteilig garantiert. Die Gesellschafter der Bürgschaftsbank kommen aus dem Handwerk, dem Handel, der Industrie, sowie aus der Kredit- und Versicherungswirtschaft. Gesellschafter aus dem Handwerk sind unter anderem der Arbeitgeberverband des

Saarländischen Handwerks (AGVH), der Arbeitgeberverband der Bauwirtschaft des Saarlandes, die Handwerkskammer des Saarlandes sowie mehrere Landesinnungen aus verschiedenen Handwerken. Im Geschäftsjahr verzeichnete die Bürgschaftsbank einen Auftragseingang von 39 Fällen im Vergleich zu 52 Fällen im Vorjahr. Das Bewilligungsvolumen lag bei 7.598 TEUR. Der Durchschnittsbetrag der genehmigten Bürgschaften und Garantien hat sich mit 217 TEUR im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Der Bürgschafts- bzw. Garantiebestand ist gegenüber dem Vorjahr auf 44.478 TEUR weiter angestiegen. Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich auf 9.904 TEUR reduziert. Die Erträge konnten aufgrund der positiven Entwicklung des Bürgschafts- und Garantiebestandes im Geschäftsjahr 2012 auf 786,1 TEUR gesteigert werden. Zurückgegangen sind dagegen die Erträge aus den Geldanlagen.